



Blattläuse, die leidigen Problemmacher

Blattläuse machen auch vor unseren Gartenkulturen nicht halt. Allen Blattlausarten gemeinsam ist, dass sie durch ihre Saugtätigkeit an Pflanzen ein ähnliches Schadbild mit gekräuselten Blättern verursachen. Zudem besteht immer die Gefahr einer Virusübertragung.

Alle Blattläuse scheiden Honigtau aus, auf dem sich Rußtaupilze ansiedeln können. Häufig führen auch die von einigen Arten ausgeschiedenen Speichelgifte zu Wachstumsstockungen, Verkrüppelungen und Deformationen an Blättern, Trieben und Früchten. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der Pflanze erheblich geschwächt.

Es gibt sowohl Blattlausarten mit Wirtswechsel – also einem Wechsel vom Hauptwirt zum Nebenwirt – als auch solche, die das ganze Jahr über auf derselben Pflanze bleiben. Ein Beispiel für eine Art mit Wirtswechsel ist die Schwarze Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*), die im Sommer auf Bohnen lebt und im Winter auf Sträuchern wie Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Schneeball (*Viburnum*) überwintert. Ein Beispiel für eine Art ohne Wirtswechsel ist die Mehligke Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*), die ausschließlich auf Kohlgewächsen vorkommt.

Blattläuse gibt es in zahlreichen Formen und Farben. Sowohl Larven als auch erwachsene Tiere besitzen sechs Beine.

Ob ein Jahr besonders viele Blattläuse mit sich bringt, entscheidet sich bereits im Herbst des Vorjahres. Die meisten im Freien lebenden Blattlausarten überwintern in Form von Wintereiern. Im Frühjahr schlüpfen daraus die sogenannten Stammütter, die sich ungeschlechtlich vermehren und lebende Nachkommen ohne vorherige Befruchtung gebären. Über den Sommer entstehen zahlreiche Generationen. Zwischendurch treten geflügelte Tiere auf, die für die Verbreitung der Blattläuse sorgen. Gegen Ende des Sommers erscheinen die Geschlechtstiere, die sich paaren. Die Weibchen legen anschließend ihre Wintereier ab, sodass der Zyklus erneut beginnt.

Tabelle: Häufig im Garten auftretende Blattlausarten

Name	Vorkommen
Schwarze Rübenblattlaus	Bohnen, Mangold
Schwarze Bohnenblattlaus	Bohnen, Mangold, Rote Rüben, Spinat, Tomate
Schwarze Kirschblattlaus	Kirschen
Grüne Gurkenblattlaus	Gurken, Kürbis, Kartoffeln
Grüne Pfirsichblattlaus	Kartoffeln, Kohlarten, Spinat, Mangold, Tomate
Grüne Apfelblattlaus	Apfel, Birne, Quitte, Weißdorn, Cotoneaster
Grüne Erbsenblattlaus	Hülsenfrüchte
Grüne und Schwarzgefleckte Pfirsichblattlaus	Kohlarten
Mehligke Kohlblattlaus	Kohlpflanzen und anderen Kreuzblütlern
Mehligke Birnenblattlaus	Birnen
Mehligke Pflaumenblattlaus	Pflaumen, Pfirsichen und Aprikosen
Mehligke Apfelblattlaus	Apfel, Birne
Weißdornblattlaus	Möhren, Sellerie
Möhrenblattlaus	Möhren
Salatwurzelblattlaus	Salat, Chicorée
Salatblattlaus	Salat, Endivie, Chicorée
Schalottenblattlaus	Zwiebel, Schnittlauch

Gartenexperte für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.